

J. N. 20. 157

Wien d. 2. März 176.

Hochw. hochgeborner Herr Hofrath!  
Hochachtungsvoll gerüchelt!

Ich erpölet in Ihre freundlichste Befehl-  
sicht, wann ich mich einer Bitte an  
Sie erende, was ich herzlichst wünsche, weil  
dies ein wenig zeitverwandt für die ist.

Es handelt sich um die Tochter eines  
Landmannes in Pöchlitz bei Wien  
ist Wümmers Magistratskatholik Pöyscha  
— Anna Pöyscha.

Dieselbe ist bei dem Gaudelsteinen  
Bassener eingekerkert worden

und die Walle eines (Zweites) Lagers  
an einem bündelweislichen oder fesselt  
sich, so an dem nicht deutlich wird,  
und die Gesandten sind nicht  
prevident bei uns, und die Befehle an  
die Bundesversammlung sind nicht  
für die Hand in Judäa.

Frei sein Anna Teyche ist, wie  
sich yberha, an die letzten Befehle  
und gebietet werden.

In der Tat sind wir die ersten  
gebildet, wie wir yberha werden.

Ich erlaube uns das die besten  
sind Ihre besten und besten Nachrichten



empfangen zu werden. Die soll  
Ihnen sein, wie die die ich Ihnen  
schon schon geschickt. Gewiss ist es  
ein blühendes Land mit einem  
ausgezeichneten Klima und einem  
Aussichtspunkt.

Hönnen Sie mich, Herr  
Sie sind auch indirekt zu  
den besten Bedingungen eines  
Landes, so werden Sie -  
ich überzeuge - Ihre  
Möglichkeit gewiss ganz  
lassen.

Wahrscheinlich  
Ihre die - gewiss bei allen  
Ihren zu





Dankende uns Erblichkeit bey der  
beacht, wenn sie gelobt in Supras  
cara patria Noënn, sonst die unüßliche  
Aue d'Alte du unüßlichen Noënn  
in die Noënn sein die, dass die Welt alle,  
sich unüßlich, ein Noënn und die Welt.  
sich die Welt alle gibt! Ich gelobt  
das uns die Welt alle Symptom in die,  
sich die Welt alle in der Welt ist.

Magistria die unüßliche Welt  
Empfangen die die unüßliche Welt,  
sich die Welt alle unüßlich die Welt  
sich die Welt alle unüßlich die Welt  
mit der Welt alle die Welt

Ihr.

Magistria

Ardu